

Wort gehalten: Freibad offen – Wasser 28 Grad

Aber bis 1.30 Uhr nachts wird durchgearbeitet / Heute durchgehend offen

Obernkirchen. In der Nacht zum Sonntag haben die letzten Helfer um 1.30 Uhr frühmorgens das Sonnenbrinkbad in Obernkirchen verlassen. Bis dahin wurde durchgearbeitet, damit gestern Morgen die Badegäste in einem – immer noch leicht provisorischen – Bad ihre ersten Runden drehen konnten. Die meisten nahmen es mit Humor: „Schade, wir hätten so gerne mit den Damen geduscht“, hieß es mehr als einmal.

Wort gehalten. Fördervereinsvorsitzender Wolfgang Hein war gestern sichtlich zufrieden, dass der selbstgesteckte und recht ehrgeizige Termin Mitte April gehalten werden konnte. So war Obernkirchen gestern wohl wieder landesweit die erste Stadt, in der ein Freibad öffnete. Das Fernsehen war dennoch nicht da: Redakteuren geht es wie den meisten anderen Menschen auch – am Sonntag wird ungern gearbeitet.

Zwar ist im Bad selbst die größte Arbeit jetzt bereits Geschichte, aber mit einem Auge guckt der Förderverein schon auf die Wintersaison. Dann soll der Teil des Wirtschaftsgebäudes, in dem der Bademeister und die Freibad-Chefin sitzen, umgebaut werden. Auch ein Bistro wird es im nächsten Jahr dort geben.

Geschenke gab es gestern Morgen für die Mitarbeiter. Hein hatte ein paar Briefumschläge mitgebracht, Nährung eine Flasche Sekt. „Wir kennen das ja, dass es Probleme gibt. Wir wissen, dass es jedes Jahr eng wird, aber wir schaffen es auch“, formulierte Hein, der auch der Firma Heye dankte. Es war mehr als ein reines Lippenbekenntnis: Heye hätte die Wärme für das Bad selbst dringend für die Produktion gebraucht, sich aber überzeugen lassen, erklärte Hein. Es klang ein bisschen, als neige sich die Zeit der kostenlosen Energielieferung dem Ende entgegen.

Für das Bad gelten nun die Öffnungszeiten der Vorsaison. Aber keine Regel ohne Ausnahme: Da für heute ähnlich schönes Wetter erwartet wurde, ist das Freibad von 6 bis 19 Uhr geöffnet. rnk